



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht zur Umsetzung des „Managementplan Luchse in Bayern“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, acht Jahre nach Veröffentlichung des „Managementplan Luchse in Bayern“ im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz mündlich und schriftlich über den Stand der Managementplanumsetzung sowie die aktuelle Situation der Luchspopulation in Bayern zu berichten. Der Bericht soll eine objektive Bewertung der bislang erfolgten Maßnahmen beinhalten.

Begründung:

Im April 2008 wurde vom Umweltministerium zusammen mit zahlreichen Behörden, Verbänden und Vereinen unterschiedlichster Fachrichtungen der „Managementplan Luchse in Bayern“ erarbeitet. Dabei waren Umweltverbände ebenso beteiligt wie der Landesjagdverband Bayern oder der Bayerische Bauernverband.

Von 2010 bis 2013 wurde das „Luchsprojekt Bayern“ mit Landesmitteln nach den Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien des Freistaates Bayern mit insgesamt 153.971,97 Euro gefördert. Von 2013 bis 2015 wurde das grenzüberschreitende „Trans-Lynx-Projekt“ durchgeführt, das zu 60 Prozent von der Europäischen Union finanziert wurde. Nach Abschluss der beiden genannten Projekte erscheint acht Jahre nach Veröffentlichung des Managementplans eine Bewertung der bislang erfolgten Maßnahmen sinnvoll.